

# Zeugniss der Reife

für

*Carl Meißner,*

geboren zu *Stargard in Pommern*, den *20*<sup>ten</sup> *Mai* 18*59*,

Sohn eines *Subst. Empiriker, Johann Meißner* in *Stargard, wohn. Conf.*,

besuchte die Handelsschule von *Opparn* 18*74* bis *Wienau* 18*78*

und war *1 1/2 Jahr* in Prima.

Sein Schulbesuch *wurde unregelmäßig.*

Sein sittliches Verhalten *wurde sehr gut.*

Fleiss und Aufmerksamkeit *wurde lobenswerth.*

Seine Leistungen in den einzelnen Lehrgegenständen ergeben sich aus den nachstehenden Urtheilen:

1. Religion: *Er hat sich nicht allein in der Lehre sondern auch in dem Glauben der Grundsätze der christlichen Kirche, gute Kenntnisse erworben; seinem Glauben nach in möglichsten unregelmäßigen Umständen sehr eingezogen.*
2. Französisch: a, Grammatik und Declina: *Seine Leistungen sind in Uebereinstimmung mit dem Zeugnis seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten, als sich herausfinden zu lassen, wenn auch seine mündliche Fertigkeit ein beschränktes Resultat ergab.*  
b, Literaturgeschichte: *Die wichtigsten Epochen der Geschichte des 18. Jahrhunderts sind ihm ziemlich gut bekannt.*
3. Englisch: *Seine grammatikalischen Kenntnisse sind im Ganzen gut; die klassischen Schriftsteller liest und übersetzt er mit gutem Verständnis, und seine Aussprache ist correct; auch in mündlicher Sprache hat er einen beschränkten Fortschritt. In der Literaturgeschichte ist er mit den wichtigsten Autoren von Shakspeare an bis auf die Neuzeit bekannt. Seine schriftliche Prüfungsarbeiten, wenn hervorgehoben, in der mündlichen Prüfung, zeigten seine Leistungen, als beschränkt u. gut.*

4. Deutsch: In der schriftlichen Literatur hat er gute Kenntnisse, und wenn auf seinem schriftlichen Prüfungsarbeiten managen befaßter sein wird, so können diese auf seinen schriftlichen Arbeiten als fruchtbar bezeichnet werden.
5. Allgem. und Handelsgeschichte: Obwohl in der allgemeinen als auch in der Handels-Geschichte er gute Kenntnisse erworben wie seine Leistungen in der mündlichen Prüfung gut als gut gezeigt.
6. Allgem. und Handelsgeographie: Obwohl seine Vorkenntnisse in der allgemeinen wie der Handels-Geographie gut als gut bezeichnet werden können, so zeigen sich bei der mündlichen Prüfung nicht selten geringe Kenntnisse über die fruchtbar geographischen Verhältnisse der verschiedenen der verschiedenen Geographischen Verhältnisse.
7. Merkantile Naturgeschichte, Physik, technische Chemie: Seine Leistungen in diesen Fächern sind in der schriftlichen Prüfungsarbeiten fruchtbar zu bezeichnen.
8. Mathematik: In der Arithmetik hat er die Elemente mit Erfolg erlernt, in der Geometrie mehr in den Beweisen, in den einfachen Figuren, in der Trigonometrie, in der Logarithmenrechnung, in der Wahrscheinlichkeitsrechnung, in der Algebra: nur in der Algebra Bemerkung gemacht, daß seine Kenntnisse gering sind, in der mündlichen Prüfung gering seine Leistungen in der Fruchtbar.
9. Buchführung: Er ist mit dem Prinzip nicht nur in der einfachen, sondern auch in der doppelten Buchführung wohl vertraut; er weiß die verschiedenen Bücher einzurichten, die Geschäftswelt richtig zu übertragen, und dieselben correct und fruchtbar abzuheften.
10. Kaufmännisches Rechnen: Seine Kenntnisse und Fertigkeiten in der verschiedenen kaufmännischen Rechnungsbüchern sind fruchtbar. Seine schriftlichen Prüfungsarbeiten gut.
11. Allgem. Handelskunde, bes. Wechselrecht: Er ist mit dem Wesen des Handels und der wichtigsten Formen des kaufmännischen Geschäfts vertraut, insbesondere mit dem Wechselwesen, dem Transportwesen und dem Kreditwesen gut bekannt. Seine schriftlichen Prüfungsarbeiten gut.

12. Correspondenz: a, Französisch Prima Erstprüfung, Prima zweitend.  
 b, Englisch: Prima Erstprüfung, Prima zweitend.  
 c, Latein Prima Erstprüfung, Prima zweitend.
13. Turnen: Pr. 1. u. 2. mit Gymnastik Prüfung Prima zweitend.

In der am 1. October d. J. abgehaltenen Abgangs-Prüfung hat die unterzeichnete Prüfungs-Commission dem

Carl Meißner

das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate 'Prima' bestanden ertheilt, und er hat sich daher die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes auf Grund des Erlasses des Kanzlers des Norddeutschen Bundes vom 10. März 1869 erworben.

Berlin, den 10. ten October Achtzehnhundert und acht und siebenzig.

Die Abgangs-Prüfungs-Commission der Handelsschule.



Fürstenaun,  
 Königlich Commissar.  
J. Kaufmann  
 Bürger, Königsplatz-Präsident  
Meißner  
 Major, Bürgermeister.

Dr. Berthold,  
 Kreis-Inspektor  
Boil  
 Land-Inspektor



Kratte,  
 Director.

Leubner, A. Gauthier  
H. Koenig Demme Lange  
H. Hoffmann Krause

# Zeugniss der Reife<sup>1</sup>

für

Carl Meissner<sup>2</sup>

geboren zu Stargard in Pommern den 20.ten Mai 1859,  
Sohn eines Fabrik-Besitzers Herrn Meissner in Stargard, evang. Conf.  
besuchte die Handelsschule von Ostern 1874 bis Michaelis 1878  
und war 1 ½ Jahre in Prima.

Sein Schulbesuch war regelmäßig  
Sein sittliches Verhalten war recht gut.  
Fleiss und Aufmerksamkeit waren lobenswerth.

Seine Leistungen in den einzelnen Lehrgegenständen ergeben sich aus den nachstehenden Urtheilen:

1. Religion: Er hat sich nicht allein in der lehren sondern auch in den Grundzügen der Geschichte der christlichen Kirche, gute Kenntnisse erworben, seinem Gedächtniß auch die wichtigsten evangelischen Kirchenlieder fest eingepägt.
2. Französisch: a) Grammatik und Lectüre: Seine Leistungen sind in Übereinstimmung mit dem Ergebnis seiner schriftlichen Prüfungsarbeit als nicht hinreichend zu bezeichnen, wenn auch seine mündliche Prüfung ein besseres Resultat ergab.  
b) Literaturgeschichte: Die wichtigsten Epochen, sowie die Schriftsteller des 17. und 18. Jahrhunderts sind ihm ziemlich gut bekannt.
3. Englisch: Seine grammatischen Kenntnisse sind im Ganzen gut; die klassischen Schriftsteller liest und übersetzt er mit gutem Verständniß, und seine Aussprache ist correct; auch im mündlichen Gebrauch der Sprache besitzt er einige Fertigkeit. In der Literaturgeschichte ist er mit den namhaften Autoren von Chaucer<sup>3</sup> an bis auf die Neuzeit bekannt. Seine schriftliche Prüfungsarbeit war hinreichend; in der mündlichen Prüfung erhielten seine Leistungen das Prädikat „gut“.

---

<sup>1</sup> Dies ist ein Zeugnis der Handelsschule Berlin. Näheres zur Schule und den hier aufgeführten Fächern findet sich bei Katte, [Ludwig]: Rückblick auf den Zweck, die Einrichtung und den Entwicklungsgang der Berliner Handelsschule während ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens, in: Jahresbericht über die Handelsschule, womit zu der Freitag, den 26. September 1873...stattfindenden öffentlichen Prüfung der Schüler ehrerbietigst einladet der Director Katte, Berlin 1873 und in Lach, P[aul].: Geschichte der Gründung und Entwicklung der Anstalt zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens, Berlin 1898.

<sup>2</sup> In Lach, a.a.O., S. 37 wird Carl Meissner im Verzeichnis der Abiturienten, die die Prüfung zwischen Michaelis 1856 und Ostern 1898 bestanden haben als Nr. 437 aufgeführt.

<sup>3</sup> Geoffrey Chaucer (ca. 1342 – ca. 1400) war ein englischer Schriftsteller und Dichter.

4. Deutsch: In der klassischen Literatur hat er gute Kenntnisse, und wenn auch seine schriftliche Prüfungsarbeit weniger befriedigend ausfiel, so können dennoch seine schriftlichen Leistungen als hinreichend bezeichnet werden.
5. Allgem. und Handelsgeschichte: Sowohl in der allgemeinen als auch in der Handels-Geschichte hat er sich gute Kenntnisse erworben, wie seine Leistungen in der mündlichen Prüfung sich auch als gute zeigten.
6. Allgem. und Handelsgeographie: Wenn seine Klassenleistungen in der allgemeinen wie in der Handels-Geographie auch als gut bezeichnet werden können, so zeigten sie sich doch in der mündlichen Prüfung nicht sicher genug und konnten daher nur hinreichend genannt werden. Mit den Elementen der mathematischen Geographie ist er vertraut.
7. Merkantile Naturgeschichte, Physik, technische Chemie: Seine Leistungen in diesen Disciplinen sind der schriftlichen Prüfungsarbeit entsprechend, als hinreichend zu bezeichnen.
8. Mathematik: In der Planimetrie hat er die Elemente mit Einschluß der Aehnlichkeitslehre, in der Stereometrie die Berechnungen an einfachen Körpern, in der Arithmetik die Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die einfachen Reihen, die Logarithmen und deren Anwendung auf die Zinseszins- und Renten-Rechnung durchgenommen, und seine Klassenleistungen genügten mäßigen Anforderungen. Seine schriftliche Prüfungsarbeit war hinreichend; in der mündlichen Prüfung erhielten seine Leistungen das Prädikat „gut“.
9. Buchführung: Er ist mit dem Prinzip nicht nur der einfachen, sondern auch der doppelten Buchführung wohl betraut; er weiß die verschiedenen Bücher einzurichten, die Geschäftsvorfälle richtig zu übertragen, und dieselben correct und sicher abzuschließen.
10. Kaufmännisches Rechnen: Seine Kenntnisse und Fertigkeiten in den verschiedenen kaufmännischen Rechnungsarten sind hinreichend. Seine schriftliche Prüfungsarbeit war gut.
11. Allgem. Handelskunde, bes. Wechselrecht: Er ist mit der Theorie des Handels und der wichtigsten Zweige des kaufmännischen Geschäftsbetriebes, besonders mit dem Wechselwesen, dem Börsenverkehr und dem Bankwesen gut bekannt. Seine schriftliche Prüfungsarbeit war gut.

12. Correspondenz: a) Französisch: Seine Leistungen waren genügend.  
 b) Englisch: Seine Leistungen waren genügend.  
 c) Deutsch: Seine Leistungen waren hinreichend.

13. Turnen: Er war aus Gesundheitsrücksichten vom Turnen dispensirt.

In der am 1. October d. J. abgehaltenen Abgangs-Prüfung hat die unterzeichnete Prüfungs-Commission dem

Carl Meissner

das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate „hinreichend“ bestanden ertheilt, und er hat sich daher die Vergünstigung eines einjährigen freiwilligen Militairdienstes auf Grund des Erlasses des Kanzlers des Norddeutschen Bundes vom 10. März 1869 erworben.

Berlin, den 10. October Achtzehnhundert und acht und siebenzig.

Die Abgangs-Prüfungs-Commission der Handelsschule.

Fürstenau,  
 Königlicher Commissarius

Dr. Berthold,  
 Kreis-Schulinspector

J. Kauffmann  
 Königl. Commerzien-Rath

Noël  
 Consitorialrath

Kauffmann  
 Ältester d. Kaufmannschaft

L. Katte<sup>4</sup>,  
 Direktor

Teuchert<sup>5</sup>

A. Goulbier<sup>6</sup>

Dr. Hollaender<sup>7</sup>

Bischoff<sup>8</sup>

Demme<sup>9</sup>

Dr. Hoffmann<sup>10</sup>

Krause<sup>11</sup>

Lange<sup>12</sup>

<sup>4</sup> Ludwig Katte (1810 – 1895), 1870 – 1880 Direktor der Handelsschule Berlin.

<sup>5</sup> Teuchert (? – 1882), Lehrer für Buchführung, Rechnen und Münzkunde.

<sup>6</sup> A. Goulbier, Französischlehrer.

<sup>7</sup> Dr. Hollaender, Französischlehrer.

<sup>8</sup> Dr. Carl Theodor Bischoff, Lehrer für Chemie, Physik und Naturgeschichte.

<sup>9</sup> Demme, Lehrer für Französisch und Englisch.

<sup>10</sup> Dr. Hoffmann, Deutschlehrer.

<sup>11</sup> Krause (? – 1887), Lehrer für Handelswissenschaft und Rechnen.

<sup>12</sup> Dr. Theodor Lange, Mathematiklehrer, 1880 - 1891 Direktor der Handelsschule Berlin.